



Dieses Duo trägt jetzt das BVG-Trikot: Die Österreicherin Martina Nöst und die Schottin Sarah Findlay (kl. Bild) kommen. FOTOS: HEISE/PRIVAT

# Verstärkung ist da: Der BVG träumt wieder von der 2. Liga

Badminton: Österreicherin Nöst und Schottin Findlay schlagen für Gifhorn auf

VON MAIK SCHULZE

**GIFHORN.** Die Suche ist beendet. Mit zwei Neuverpflichtungen für die Damen sieht sich der BV Gifhorn für die kommende Saison gut aufgestellt. Fündig wurde der Badminton-Regionalligist dabei in Österreich (Martina Nöst) und Schottland (Sarah Findlay). Jetzt träumt Gifhorn wieder von der 2. Liga.

## Personalproblem gelöst

Während der BVG bei den Herren bestens aufgestellt ist, wurden Partnerinnen für Lea Dingler gesucht. „In Deutschland war nichts Adäquates mehr zu finden“, so BVG-Coach Hans Werner Niesner. Also ging der Blick ins Ausland. „Wir müssen den Gang gehen, von dem wir uns eigentlich vor drei Jahren verabschiedet hatten“, sagte der BVG-Coach im März. Nun wurden Nägel mit Köpfen gemacht: Nöst (24) und Findlay (23) tragen in Zukunft das BVG-Trikot. Der Kontakt zu Nöst, die von der Europajugend Gleisdorf nach Gifhorn wechselt, besteht seit Jahren. Niesner veranstaltet in der Steiermark Badminton-

Camps. „Martina ist für mich und meine Familie eine langjährige Bekannte. Ich habe sie quasi seit ihrer Schülerinnentage mit ausgebildet.“

Zuletzt war die 24-Jährige auch bei Niesners jüngstem Silvestercamp in Braunschweig dabei. „Sie ist gut in Schuss“, freut sich der BVG-Coach über Nöst, die in allen drei Disziplinen einsetzbar ist und vor zwei Jahren bei der österreichischen Meisterschaft im Einzel bis ins Halbfinale vorstieß. Zwar fehlt noch ihre internationale Freigabe, aber Niesner gibt Entwarnung: „Das ist eine reine Formsache.“

Ihre Freigabe erhalten hat bereits Findlay. Aufmerksam auf die 23-Jährige wurde BVG-Kapitän Dennis Friedenstab. Die Schottin kennt die deutsche Regionalliga nämlich aus ihrer Zeit bei der SG Luckau/Blankenfelde. „Sie ist eine Doppel- und Mixedspielerin, macht wie Martina einen ganz sympathischen Eindruck“, freut sich Gifhorns Coach. Klar ist: „Diese beiden Damen werden

nicht das ganze Jahr spielen, wir werden abstimmen, wann zum Einsatz kommt.“

Dass der BVG bisher gut durch die Corona-Zeit gekommen ist, zeigt die Verpflichtung der beiden Ausländerinnen. Möglich ist das auch, weil die Firma auel weiter Hauptsponsorin Gifhorn bleibt. „Wir freuen uns sehr. Das ist in diesen Zeiten keine Selbstverständlichkeit und essenziell

ten bei einem Aufstieg in jeder Hinsicht mehr Zeit. Sei es, um das Team weiter zu verstärken oder auch, um im Sponsoring nachzulegen“, sagt Niesner. „Das Team ist heiß, der Vorstand steht dahinter.“

Schließlich richtet der Coach den Blick auch auf die Entwicklung der Gifhormer Top-Talente Marvin Schmidt, Thies Huth und Holger Herbst. „Wir hoffen, dass sie ihre Leistungen weiter steigern“, so Niesner. Zukünftige Bundesliga-Einsätze können da nur helfen. Und: Der Landesverband bietet wieder ein Stützpunktraining in Gifhorn an, Niesner ist dort Coach, hat so den Blick auf die Top-Talente aus ganz Niedersachsen. Die Nachwuchs-Asse und der BVG könnten in Zukunft also voneinander profitieren.

**Das Team ist heiß, der Vorstand steht dahinter.**

Hans Werner Niesner  
Trainer des BV Gifhorn



für uns“, betont Niesner. Auch deshalb kann der Blick beim BVG nun auch wieder Richtung Bundesliga gehen.

In der Vorsaison holte der BVG den Vizetitel, verzichtete aber auf einen möglichen Zweitliga-Aufstieg, nachdem durch den Rückzug des BV RW Wesel ein Platz freigeworden war. Sollte sich diese Tür nach der kommenden Saison wieder öffnen, will der BVG eintreten. Und zwar „am liebsten als Meister. Dann wären wir in einer anderen Situation, hät-

# „Für diese Liga ein Super-Fußballer“

Fußball-Bezirksliga: SV Gifhorn verpflichtet Kueth Hoth Guor Luak – Gewinner will unter Top Drei

**GIFHORN.** Zwei Neuzugänge (Tim Karwehl und Marwin Syma) sowie ein Abgang (Felipe Novello) standen bei der SV Gifhorn bereits fest – doch es gibt noch einmal Bewegung im Kader: Kueth Hoth Guor Luak – genannt Kevin – wird den Fußball-Bezirksligisten ab der kommenden Saison verstärken. Spielertrainer Tino Gewinner schwärmt von seinem Neuzugang, der aus dem Südsudan stammt.

„Er ist ein junger Bengel“, sagt Gewinner über den 19-Jährigen. „Er spielt schon sein Leben lang Fußball, hat in vielen Ländern, durch die es ihn gezogen hat, auch schon höherklassig gespielt – und das sieht man auch.“ Der Gif-

hormer Coach lobt vor allem die starke Technik und die Geschwindigkeit des Zugangs, der in Probetrainings überzeugen konnte und nun zum Team gehört. Seinen Spitznamen hat Kevin übrigens von einer vorherigen Station in einem Fußball-Verein in Deutschland – dort wurde er einfachheitshalber so genannt, und dabei ist es geblieben.

Und er habe auch ein großes Fußball-Verständnis. „Trotz der Sprachbarrieren,

versteht er immer direkt, was man von ihm will“, lobt Gewinner den gelernten Sechser, der wegen seiner Schnelligkeit aber wahrscheinlich eher ein Kandidat für Gifhorns Offensive oder die Außenbahnen ist. „Wo wir ihn einsetzen, habe ich mir noch gar nicht so genau überlegt.“ Aber egal auf welcher Position: „Kevin ist für diese Liga ein Super-Fußballer.“

So soll er auch dabei helfen, dass die SVG ihr Saison-Ziel erreicht. Gewinner kündigt an: „Wir wollen unter die ersten Drei – wir wollen uns ja schließlich nicht verschlechtern.“ Trotzdem müsse man aber auch erst mal sehen, wie alle Teams mit der kleineren

Staffel klarkommen, schränkt der Spielertrainer ein.

Mit der Saison-Vorbereitung wollen die Gifhormer in der übernächsten Woche starten. „Im Moment trainieren wir freiwillig einmal die Woche, nächste Woche machen wir komplett frei – und dann geht's los“, sagt Gewinner. Testspiele sind dann auch geplant, aber erst sobald die Basis im Training gelegt wurde. Das erste könnte am 9. August gegen Liga- aber nicht Staffeln-Konkurrent VfB Fallersleben steigen. „Das kann sich aber natürlich bis dahin noch ändern“, sagt Gewinner, der vor allem gegen Teams testen will, die nicht mit der SVG in einer Staffel sind. *ben*



Tino Gewinner

# „Hammer-Staffel“ für den VfL

Handball: Einteilung der Ligen steht fest

**WOLFSBURG.** Die Staffeln der Handball-Oberligen in Niedersachsen sind eingeteilt. Bei den Männern – mit den heimischen Vertretern MTV Vorsfelde und VfB Fallersleben – gibt es wie üblich zwei, bei den Frauen – mit Wolfsburg – dagegen drei Staffeln. Das ärgert VfL-Trainer Oliver Bült, der sich eine Gleichbehandlung gewünscht hätte. Am ersten Oktoberwochenende startet die Saison.

## VfL Wolfsburg

Die VfL-Frauen sind in der Staffel Süd gelandet, in der unter anderem die fünf bestplatzierten Teams aus der vergangenen Saison der Oberliga Niedersachsen spielen, dazu zwei Aufsteiger und eine Drittliga-Reserve. „Das ist wirklich eine Hammer-Staffel“, sagt Bült.

Der VfL-Trainer ist froh, dass seine Mannschaft in der Elfer-Staffel gelandet ist, dass es dagegen über-



Oliver Bült

haupt drei Staffeln gibt und nicht zwei wie bei den Männern, ärgert ihn maßlos. „Das ist für mich eine ungleiche Behandlung zwischen Männern und Frauen, und wir haben bis heute noch keinerlei Begründung bekommen, warum das so ist“, sagt Bült.

## MTV Vorsfelde

Durch die erst im Oktober statt üblich im September startende Saison müssen sich die Spieler des MTV Vorsfelde „auf die ein oder andere zeitliche Überraschung einlassen“, da wir sonst Testspiele von langer Hand geplant hatten, was jetzt nicht möglich war“, sagt Trainer Daniel Heimann.



Daniel Heimann

Konsequenzen haben Heimann und sein Team im Hinblick auf das Trainingslager gezogen. Im vergangenen Jahr war der MTV ins dänische Tonder gereist und mit der Organisation vor Ort hochzufrieden. „Aufgrund der Reisebestimmungen und weil wir nicht wissen, ob wir überhaupt dort spielen dürfen, haben wir uns dazu entschieden, das Trainingslager in der Region oder sogar der eigenen Halle zu absolvieren“, sagt Heimann. Vorsfelde will sich noch im linken Rückraum verstärken. „Wir sind auf der Position schon gut besetzt mit dem jungen Thorben Günther und dem erfahrenen Marius Thiele, aber wir wollen dort noch einen Spieler sehen, der nicht ganz so groß gewachsen ist. Auch am Kreis wollen wir die Lücke noch füllen, rechnen aber damit, dass wir demnächst eine Lösung haben“, sagt Heimann.

## VfB Fallersleben

Auch Mike Knobbe war davon ausgegangen, dass die Saison schon im September startet. Der spätere Beginn ist für den Trainer des VfB Fallersleben aber kein Problem. „Wir waren schon bei den Grundla-

## Handball: So sehen die Oberligen aus

### Oberliga Niedersachsen Männer

TV 1887 Stadtoldendorf  
VfB Fallersleben  
HV Barsinghausen  
VfL Hameln  
MTV Großenheidorn  
MTV Vorsfelde  
HF Helmstedt-Büddenstedt  
HSG Schaumburg-Nord  
Lehrter SV  
HSG Plesse-Hardenberg  
TSV Burgdorf III  
HSG Nienburg  
Sportfreunde Söhre  
SG Börde Handball  
TV Jahn Duderstadt

### Oberliga Süd Frauen

TV Hannover-Badenstedt II  
MTV Geismar  
SC Germania List  
Northeimer HC  
VfL Wolfsburg  
MTV VJ Peine  
MTV Rohrsen  
Eintracht Hildesheim  
HSG Plesse-Hardenberg  
HSG Schaumburg-Nord  
MTV Rosdorf

gen, sind jetzt aber noch einmal auf individuelle Schulung umgestiegen“, sagt Knobbe. „Wir werden Anfang, Mitte August anziehen und dann hoffentlich die richtige Spannung für das erste Saisonspiel mitbringen.“

Den Abgängen von Phil Hornke, Sascha Kühlbauch, Marco Schöttke und Thomas Thiele stehen sieben Neuverpflichtungen gegenüber. Auch deshalb kommt der spätere Saisonstart den Fallerslebern eher entgegen. „So hat der Trainer Zeit, um etwas Feintuning zu betreiben“, sagt der Sportliche Leiter Uwe Wacker. „Jetzt ist es noch mehr ein Kennenlernen, und das ist ja auch gut, dass die Spieler diese Zeit haben.“

Übrigens: Wann welche Mannschaften ihre Heim- und Auswärtsspiele austragen, steht noch nicht fest. Die Vereine haben eineinhalb Wochen Zeit, um ihre Wünsche einzureichen, der Verband möchte auch die Hallenzeiten berücksichtigen. Anschließend werden die Begegnungen festgelegt. „Was dann nicht passt, wird passend gemacht“, sagt Spielleiter Jens Schoof. *hk*



Start im Oktober: Der VfB (v.) ist Oberliga-Neuling. FOTO: B. SCHULZE